

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 325.

Donnerstag den 21. November.

1850.

Bekanntmachung in Betreff der für dieses Jahr vom 21. bis 30. dieses Monats einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den zum Behuf der Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters zeither alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist zum Östern missfällig wahrzunehmen gewesen, daß die in den von uns erlassenen und jedem Hausbesitzer oder Administrator gehörig behändigten Patenten enthaltenen Vorschriften in manchen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohner-Verzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, insonderheit von Handlungsprincipalen und andern Gewerbetreibenden die namentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbsgehülfen unterblieben, und von denselben erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, dadurch aber das binnen einer bestimmten, sehr beengten Frist zu vollendende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Daher werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohner-Verzeichnisse in dem von uns unterm 6. dieses Monats erlassenen Patente enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Miethleute unter Mittheilung des gedachten Patents dazu zu veranlassen, da außerdem die Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im 8. 9. und 10. §. des erwähnten Patents angedrohten Nachteile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten eintreten müßten.

Leipzig am 12. November 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

A u f r u f.

In Dresden hat sich ein Comité zur Annahme von Beiträgen zur Unterstützung bedürftiger Kriegsveteranen und deren Familien gebildet. Wir dürfen voraussetzen, daß auch unsere Mitbürger die heilige Verpflichtung erkennen, in jeztiger schwerer Zeit denen, welche der Dienst des Vaterlandes vom heimischen Herde abruft, ihre Beihülfe zur Erleichterung der Sorge für Weib und Kind angedeihen zu lassen. In dieser Voraussetzung erbieten wir uns, zu gedachtem Zwecke Beiträge anzunehmen und deren Weiterbeförderung an das königliche Kriegsministerium zu vermitteln. Möchte Jeder nach seinen Kräften helfen!

Zur Annahme von Beiträgen sind die Beamten unsrer vor der Rathsstube befindlichen Caszlei angewiesen.

Leipzig den 20. November 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Landtagsverhandlungen.

Achtunddreißigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 19. November.

Unter den heutigen Registrandeneingängen befanden sich der erste und zweite Bericht der außerordentlichen Deputation über die auf die Verfassungsrevision bezüglichen Regierungsvorlagen. Zu Ende künftiger Woche dürften die wichtigen Verhandlungen darüber ihren Anfang nehmen. Zu Folge des gestrigen Beschlusses über den anderweiten Bericht der ersten Deputation, die ausgelegten §§. 12. und 13. des Aufbruchgesetzes betreffend, wurde heute in der Specialberathung der bereits erwähnten neun Paragraphen, welche dem Gesetzentwurf einverleibt werden sollen, fortgefahren und dieselben unter entsprechenden Modificationen nach einer langen Debatte angenommen, auf welche letztere wir einzugehen indes nicht für nöthig trachten, da sie im Ganzen wenig Momente bot, welche nicht schon in der gestrigen Debatte berührt worden wären und abgesehen hiervon auch einen rein juristischen Character hatte. Nach den Bestimmungen dieser Paragraphen haften für den bei „Aufbruch, Aufbruch oder Landfriedensbruch“ verursachten Schaden nicht nur die Urheber und Theilnehmer, sondern auch die Gemeinden, in deren Bezirk die Ruhestörung stattfand. Diese Bestimmung aber leidet keine Anwendung, wenn der Tumult von Außen bewerkstelligt worden ist und die Einwohner des Gemeindebezirks außer Stande gewesen sind, den Schaden abzuwehren. In diesem Falle liegt die Ersahverblidlichkeit der Gemeinde ob, in deren Bezirke die Zusammenrottung zuerst stattgefunden, es sei denn, daß sie den Nachweis liefert, wie auch sie nicht vermögend gewesen sei,

dem Aufbruch vorzubeugen. Es wird alsdann vorgeschrieben, in welcher Weise die Schadenklage von dem Verletzten erhoben werden kann und welche Rechtsmittel der beklagten Gemeinde angewendet und benommen bleibt. Wichtig ist endlich auch die Bestimmung, daß außer den eigentlichen Urhebern und Theilnehmern „auch alle Behörden und zum öffentlichen Dienste Verpflichtete, welche bei tumultuarien Vorgängen, bei Aufbruch und Landfriedensbruch eine Vernachlässigung, Verabsäumung oder Verletzung ihrer Pflicht sich zu Schulden kommen lassen, solidarisch zum Ersatz des verursachten Schadens verbunden sind. Bei der früher ausgelegten, heute aber unter Einschaltung der erwähnten neun Paragraphen nachgeholtten Abstimmung mit Namensaufruf über den ganzen Entwurf, wurde derselbe gegen 9 Stimmen angenommen. Gegen den Entwurf stimmten: Präs. v. Schönfels, Vicepräs. Gottschald, Secr. Starke, v. Römer, und die Bürgermeister Wimmer, Pfotenbauer, Müller, Lühr und Hennig. — Die nächste Sitzung findet am Donnerstag statt.

Siebenundvierzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 19. November.

Zu Anfang der heutigen Sitzung trat an die Stelle des wegen fortdauernder Kränklichkeit aus der Kammer ausgeschiedenen Dr. von Mayer der neugewählte Vertreter der Oberlausitzer Ritterschaft, v. Beschütz auf Großschweinitz, ein und wurde als Mitglied der Stände vereidigt. Unter den Eingängen befanden sich der Bericht der zweiten Deputation über das außerordentliche

Staatsbudget und ein anderer der ersten Deputation über die Nachträge zu dem Ablösungsgehalte betreffende Vorlage der Regierung. Nach erledigtem Vortrage aus der Deputation, die sonst nichts von Belang enthält, erbat sich Staatsminister v. Friesen zur Beantwortung der vor Kurzem vom Abg. Sachse an ihn gerichteten Anfrage: „ob die Regierung auch unerwartet eines ständischen Antrags dem Landtage noch eine Vorlage hinsichtlich der früher beabsichtigten Verbindung einer Mobilienversicherungsanstalt mit der Immobilienversicherungsanstalt zugehen zu lassen gedenke?“ Die Antwort lautete dahin: daß dies ohne einen besondern Antrag nicht die Absicht der Regierung sei; sie habe sich vielmehr nach den Ergebnissen der Verhandlungen während des letzten Landtags entschlossen, die Sache vor der Hand fallen zu lassen. Die Gründe, welche die Regierung dabei geleitet, seien so umfassender Natur, daß sie in diesem Augenblicke nicht entwickelt werden könnten; sollte jedoch der Interpellant noch einen besondern Antrag über diese Angelegenheit einbringen, so werde eine ausführlich eingehende Mittheilung gemacht werden. Hierauf erklärte der Abg. Sachse, daß er eine dahin bezügliche Petition sich vorbehalte, und fügte daran eine längere und genaue Begründung seiner demnächst noch gestellten Interpellation in Bezug auf den Bericht der zur Erörterung der Grundsteuerverhältnisse in den Gebirgsgegenden niedergesetzten Commission. Diese Anfrage, die wir unsern Lesern schon früher mitgetheilt haben, beantwortete Staatsminister Behr. Der in Rede stehende Bericht sei auf Veranlassung der letztversammelten Kammern gedruckt und an die Mitglieder derselben, so wie an die landwirthschaftlichen Vereine vertheilt worden. Von diesen sei aber keine weitere Kundgebung hinsichtlich der Angelegenheit erfolgt, welche ohne Zweifel so wichtig sei und so tief in unser jetziges Grundsteuersystem eingreife, daß sie eine sehr sorgfältige Prüfung erfordere. Die Regierung müsse daher den lebhaften Wunsch hegen, darüber Urtheile aus weiteren Kreisen, besonders von den landwirthschaftlichen Vereinen zu vernehmen; doch beabsichtige sie, auch ohne vorhergehenden besondern ständischen Antrag eine Vorlage über diesen Gegenstand an die Kammern zu bringen, was aber während des gegenwärtigen Landtags noch nicht geschehen werde. Nach dieser Erklärung des Staatsministers ging man zum vorliegenden Gegenstand der Tagesordnung über, der sich sehr rasch erledigte. Abg. v. d. Planitz, Vorstand der Finanzdeputation, erstattete einen kurzen zweiten Bericht über einen Differenzpunct zwischen den beiden Kammern hinsichtlich Position 48a. des Militärbudgets. Die zweite Kammer hatte nämlich, wie unsern Lesern erinnerlich, die hier beantragte Gehaltserhöhung der Stabs-

officiere der Infanterie und Artillerie abgelehnt, die erste dieselbe dagegen genehmigt. Die diesseitige Deputation hat nun die Sache in abermalige Erwägung gezogen und der Kammer angerathen, bei ihrem früheren Beschlusse zu beharren, also der jenseitigen Kammer nicht beizutreten. Als hauptsächlich Grund hat sie die neuerdings eingetretenen Zeitverhältnisse und die Mobilisirung der Armee angeführt, welche es gegenwärtig nicht rathsam erscheinen lassen, jene Gehaltserhöhung zu beschließen. Dem Vortrage des Berichts folgten einige kurze Bemerkungen von dem Abgg. Heyn, welcher der Deputation seinen lebhaften Dank für ihren Antrag versicherte, Unger, der sich diesem Danke anschloß, indem er bemerkte, daß er auch keinen Pfennig zu dem angegebenen Zwecke bewilligen werde, Sachse, der den Antrag der ersten Kammer in Schutz nahm und die Erhöhung des Gehalts von Officieren, welche gar nicht so gut gestellt seien, als man gewöhnlich annehme, und die ihr Wohl und Leben dem Vaterlande zum Opfer brächten, der Billigkeit gemäß fand, und v. Beschwitz, der seine volle Zustimmung zu der Ansicht des Vorgenannten und der ersten Kammer erklärte. Der Referent bemerkte noch, es sei der Deputation nicht leicht geworden, bei dem früheren Beschlusse zu beharren, aber die Lage der Zeitverhältnisse habe entschieden. Hierauf wurde der Deputationsantrag gegen 2 Stimmen angenommen, so daß es nun von dem Ergebnisse des Vereinigungsverfahrens abhängen wird, ob die Differenz der beiden Kammern sich ausgleichen werde. Hiermit endigte die heutige öffentliche Sitzung und die Kammer ging zu einer geheimen über, bei welcher indessen die Stenographen gegenwärtig blieben. Nachträglich seien noch einige interessante Notizen in Beziehung auf das Budget der Staatseinkünfte, dessen Berathung gestern beendigt worden, hinzugefügt. Es beträgt nämlich die Bruttoeinnahme sämtlicher Staatseinkünfte bei einer Einwohnerzahl von 1,894,636 Personen in der gegenwärtigen Finanzperiode jährlich 13,722,909 Thlr. 18 Ngr. 7 Pf., welche sich so vertheilen: 8,091,035 Thlr. 18 Ngr. 7 Pf. aus den Nutzungen des Staatsvermögens, 5,631,874 Thlr. von den verschiedenen Steuern, nämlich 1,817,556 Thlr. von der Grundsteuer nebst Zuschlag, 894,499 Thlr. von der Gewerbe- und Personalsteuer nebst Zuschlag, 2,779,282 Thlr. von ordentlichen indirecten Abgaben und 140,537 Thlr. von den außerordentlichen indirecten Abgaben nebst den Zuschlägen zur Schlacht- und Stempelsteuer. Der Reinertrag des Staatsvermögens beträgt 2,812,290 Thlr., der der Steuern und Abgaben 4,814,846 Thlr., zusammen also 7,627,136 Thlr. In der letzten Finanzperiode betrug der jährliche Reinertrag nur 6,798,649 Thlr. — Die nächste Sitzung wird nicht vor künftigen Sonnabend stattfinden. †

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Buß-Vorbereitung.

Heute Nachmittag um 2 Uhr

- zu St. Thomä: Hr. M. Küchler,
- zu St. Nicolai: = M. Walter,
- in der Neukirche: = M. Lampadius,
- zu St. Petri: = M. Michaelis,
- zu St. Johannis: = Ficker,
- zu St. Georgen: = M. Hänfel.

Am zweiten Fasttage predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Hr. D. Meißner,
- Mittag 1/2 12 Uhr = Richter,
- Vesper 2 Uhr = M. Wille,
- zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr = M. Tempel,
- Mittag 1/2 12 Uhr = Cand. Schulze,
- Vesper 2 Uhr = M. Simon,
- in der Neukirche: Früh 9 Uhr = M. Söfner,
- Vesper 2 Uhr = M. Lampadius,
- zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr = M. Naumann,
- Vesper 2 Uhr = M. König,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Krehl,
- Vesper 2 Uhr = M. Bornemann,
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kriß,
- Nachm. 2 Uhr = Pils,
- zu St. Jacob: Früh 8 Uhr = M. Michaelis,
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel,
- Vesper 2 Uhr = Seydel,
- Katechese in der Freischule: 9 Uhr = Bielig,

ref. Gemeinde: Früh 1/2 9 Uhr Hr. Pastor Blas,
 Christl. Gemeinde: Früh 10 1/2 Uhr = Pfarrer Rauch,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr = M. König.

Am Bußtage soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Leipziger Börse am 20. November.

Eisenbahnen.	Bk.	Gold.	Eisenbahnen.	Bk.	Gold.
Astona-Kieler . . .	—	—	Magdebg.-Leipziger	212	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	—	Sächs.-Schlesische	92	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	84	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	21	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10 ^{er} -Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	desbank La. A. . . .	135	—
Leipzig-Dresdaer . .	180	—	do. La. B.	114	—
Lüb.-Zittauer La. A.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	80 1/2	—

Leipzig, den 20. November. Weizen 53. Roggen 40. Gerste 28-27. Hafer 20-21. Rüböl 12. Spiritus loco 25-25 1/2.

Berlin, 19. November. Getreide: Weizen vln 53-56. Roggen loco 37-38, vr. Decbr. 36 1/2, vr. Frühjahr 39 1/2. Hafer loco 20-22. Gerste loco große 28-29. Rüböl loco 11 1/2, vr. Rap.-Decbr. 11 1/2. Jan.-Febr. und Febr.-März 11 1/2, März-April und April-Mai 11 1/2. Spiritus loco 17, vr. Nov.-Dec. 16 1/2, April-Mai 19. Roggen matter. Spiritus beim Allen. Rüböl flau.

Börse in Leipzig am 20. November 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.		142 3/4	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.		5. 16		K. S. erbl. Pfandb.	v. 500		91 3/4
	2 Mt.			Holländ. Duc. à 3 1/2 auf 100		6 1/2 *		briefe à 3 1/2	v. 100 u. 25		
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.		102 3/4	Raiserl. do. do. do.		6 1/2 *		do. do. à 4 1/2	v. 500		100 3/4
	2 Mt.			Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.		6 1/4		- lausitzer do. do.	v. 100 u. 25		
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S.		99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.		8 1/2		- do. do. do. do.	do. do.		98
	2 Mt.			Conv.-Species u. Gulden - do.				- do. do. do. do.	do. do.		100 3/4
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	110 7/8		idem 10 und 20 Kr. do.		2 1/2		Lpz.-Dr.E.-P.Obl. à 3 1/2 pr. 100 1/2		109	
à 5 1/2	2 Mt.			Gold pr. Mark fein Cöln. - do.				Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 1/2 4 1/2			
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S.		99 3/4	Silber do. do. do.				Thüringische Prior.-Oblig. à 4 1/2			
	2 Mt.							K. Preuss. Staats-Schuldscheine			
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.		57 3/16	Staatspapiere, Action etc.,							
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.			<i>exclusive Zinsen.</i>							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.		151 3/4	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 1/2		4		à 3 1/2 im 14 1/2 F. kleinere			
	2 Mt.			do. do. do. à 4 1/2 à 500 -		94 1/2		do. do. do. à 3 1/2 - do. do.			
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.			do. do. do. à 5 1/2 kleinere		102		Lauf. Zins. à 10 1/2 im 14 1/2 F.			
	3 Mt.	6. 21		K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2				Wien. B.-A. pr. St. ex. l. Z. à 103 1/2			
Paris pr. 300 Francs	k. S.		80 1/2	im 14 1/2 F. v. 1000 u. 500 1/2		89 1/2		Leipziger Bank-Action à 250 1/2		161	
	2 Mt.			kleinere				excl. Zinsen pr. 100 1/2			
	3 Mt.			Action d. ehem. Sächs.-Baiersch.				Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action		130	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.		80 1/2	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.		84		à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2			
	2 Mt.			1855 à 4 1/2, später 3 1/2 à 100 1/2				S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 1/2		92	
	3 Mt.			K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine				excl. Zinsen pr. 100			
Augustd'or à 5 1/2 à 1/3 Mk. Br. u.				à 3 1/2 im 14 1/2 F. v. 1000 u. 500 1/2				Lob.-Zit. E.-Act. excl. Z pr. 100 1/2			
à 12 K. 8 Gr. auf 100				kleinere				Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action		212	
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.				Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 1/2				à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2			
And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungs-fusse auf 100			11 *	à 3 1/2 im 14 1/2 F. kleinere				Thüring. do. à 100 1/2 do. pr. 100 1/2			
				do. do. 4 1/2				Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.		21	
								à 100 1/2 zur Zeit zinslos			

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Berliner Börse am 19. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2			N. Schl.Pr.III. Ser. 5 1/2		
Berg-Märkische - 30			Nordb. Fried. Wilh. 4		31
do. Priorit. 5			Nordbahn (K. F.) 4		
Berl.-Anh. A. u. B. - 85			Oberschles. A. 3 1/2		99
do. Prior.-Actionen 4 1/2			do. Prioritäts. 4		
Berlin-Hamburg - 82			Oberschles. B. 3 1/2		97
do. Prior. 4 1/2			Potsdam-Magdeb. - 47		
do. do. II. Ser. 4 1/2			do. Oblig. A. u. B. 4		
Berlin-Stettin - 98			do. Prior.-Oblig. 5		
do. Priorität. - 4			Rheinische 50 1/2		
Breslau-Freib. 4			do. Priorität. 72		
do. Prior. 4			do. Preference		
Chemnitz-Riesa 5			do. v. Staatgar. 3 1/2		
Cöln.-Minden . 3 1/2	87		Sächs.-Baiersche 4		
do. Prior. 4 1/2	94		Stargard-Posen 3 1/2	73 1/2	
Cracau-Oberschl. 4	58		Thüringische	53 1/2	
do. Prior. 4			do. Priorit. 4 1/2		
Düsseldorf-Silberf. - 76 1/2			Wilh.-Bahn 4		
do. Priorität. 4			do. Priorit. 5		
Kiel-Altona 4			Zarskoie-Selo		
Magdb.-Halberst. 4		119 3/4			
Magdb.-Wittenb. 4	46		Preuss. Fonds.		
Mail.-Venedig 4			Freiw. Anleihe 5 1/2	98	
Niedersch.-Mk. 3 1/2	74		Bank-Antheile	84	
do. Priorität 4			Pr.St.-Sch.-Sch. 3 1/2	76	
do. do. 5					

Ausgesprengte Gerüchte von einer Ministerveränderung u. dgl. mehr hatten die Börse in eine ängstliche Stimmung versetzt, die sich bei sehr geringem Geschäft durch merklich niedrigere Notirungen kund gab.

London den 16. November.

3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 97-97 1/8.

Paris den 17. November.

5 1/2 Rente baar 93. -
Nordbahn 460. - Bankactien 2305. -

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig:

- nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München). Personenzüge: Morgens 6, Mittags 12 und Nachm. 5 u.; letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. - Güterzug mit Personenbeförderung Morgens 7 Uhr bis Zwicau und Reichenbach.

- nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.
- nach Berlin über Röderau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzug: Morgens 6 u., combin. Personen- und Güterzug: Mittags 12 1/2 Uhr.
Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6 1/2 und Nachts 11 1/2 Uhr.
" " Frankfurt a. d. D. Abends 6 Uhr.
" " " Stettin Morgens 6 1/4, Nachm. 12 1/4 und Abends 5 Uhr.
- nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien.) Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 u. - Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 5 1/2 u., letzterer mit Uebernachtung in Riesa.
Anschlüsse in Riesa nach Döbeln und Limritz Morgens 8, Nachm. 2 1/2 und Abends 7 Uhr.
" " Dresden nach Görlitz und Zittau Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.
" " " Krippen (Schantau) Morgens 7, Nachm. 5 1/2 Uhr. Localzug nach Pirna Vorm. 10 1/2, Mittags 1 1/2 Uhr (Sonn- u. Festtags bis Krippen) u. Abends 9 1/2 Uhr.
- nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Gießen). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 u. und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. - Güterzüge: Morgens 5 und 7 1/2 Uhr.
- nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt etc., Cöln (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover und Wittenberge), Nachmitt. 3 (von Cöthen aus Güterzug), Abends 5 Uhr und Nachts 10 1/2 Uhr. - Güterzüge: Morgens 7 1/2 und Abends 6 1/2 u., letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
- Pharmacognost. Museum: 1-3 Uhr (altes Paulinum.)
- Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.
- Gesellen-Verein Ab. 8-10 u. Weltgeschichte (Dr. Wend).
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 u.
- Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 8-4 Uhr.

Nachdem von dem unterzeichneten Stadtgericht die Erlassung von Edictalien nach Maßgabe des Mandats vom 13. Nov. 1779, §. 1. 6. wegen der in nachstehendem Verzeichniß sub \odot aufgeführten alten Depositen beschloffen und
 der 7. Februar 1851

zum Anmeldestermine anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an diese Depositen aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, am gedachten Tage früh 11 Uhr in der Besessstube auf hiesigem Rath- hause in Person oder durch gehörig legitimirte, von Auswärtigen am hiesigen Orte zu bestellende Bevollmächtigte, auch bezüglich mit den Ehemännern, bei Strafe der Ausschließung von den gedachten Depositen und des Verlusts ihrer Ansprüche, so wie der dem Einen oder dem Andern etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand zu erscheinen, ihre Ansprüche anzu- melden und zu beschwören, hierüber mit dem Contradictor so wie der Priorität halber unter sich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann

den 4. April 1851

der Introtulation der Acten und

den 19. April 1851

der Publication eines Präclustobescheides, welcher rücksichtlich der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 12. September 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
 Steche. üblich.

\odot
Verzeichniß.

Betrag.			Bezeichnung des Depositum.	
No.	fl	gr	sch	
1.	59	26	4	= 58 Thlr. 6 Gr. 3 Pf. Conv.-Geld, Bestand von 100 Thlrn. Conv.-Geld, welche in dem zu dem Nachlasse der Frau Johanne Elisabeth verw. D. Pfannenschmidt entstandenen Separatconcurse laut Distributions-Bescheids vom 13. Juni 1789 zu Deckung von Proceßkosten innebehalten worden sind.
2.	132	2	2	= 128 Thlr. 12 Gr. 1 Pf. Conv.-Geld und zwar 61 Thlr. 9 Gr. 2 Pf. in dem rechtskräftigen in dem Creditwesen Christianen Elisabeth verw. Kreuch- ausfn am 28. Nov. 1783 publicirten Interims-Distributions-Bescheide für Igfr. Christiane Sibylle und Friederike Elisabeth Kreuchausfn ausgewor- fenes und seitdem nicht abgehobenes Perceptions-Quantum, 11 = 3 = 5 = desgleichen für Herrn Siegmund Joseph Gossin von Königssee , 55 = 23 = 6 = Rest von 100 Thlrn. Conv.-Geld, welche laut desselben Bescheids zu Deckung von Kosten innebehalten und seitdem nicht vertheilt worden sind.
3.	10	6	4	= 128 Thlr. 12 Gr. 1 Pf. Conv.-Geld. 9 Thlr. 22 Gr. 6 Pf. Conv.-Geld, Bestand der Concurssmasse Carl Bautenbachers , wovon 5 = 2 = — = welche bei der am 28. Juli 1773 erfolgten Distribution als Taxwerth gewisser Effecten innebehalten und 4 t 20 = 6 = welche von den am 7. August 1787 vom Curator bonorum eingelieferten 5 Thalern übrig geblieben und noch nicht vertheilt worden sind.
4.	20	25	7	= 9 Thlr. 22 Gr. 6 Pf. 20 Thlr. 7 Gr. — Pf. Conv.-Geld und zwar 2 = 11 = 8 = in dem Creditwesen Carl Friedrich Suhos mittelst rechtskräftigen am 12. Febr. 1783 publicirten Distributions-Bescheids zugetheilte und nicht ab- gehobene Perceptions-Quanta, nämlich — Thlr. 15 Gr. 6 Pf. für Herrn Jacob Gottfried Süber , — = 10 = 4 = für Herrn George Daniel Mergenbaum , 1 = 9 = 10 = für die Herren Reuert & Co. 2 Thlr. 11 Gr. 8 Pf. uts. 17 = 19 = 4 = Rest von 24 Thlr. 18 Gr. am 27. August 1784 in demselben Creditwesen eingeliefertem Auctionserlös.
5.	1	12	7	= 20 Thlr. 7 Gr. — Pf. Conv.-Geld. 1 Thlr. 9 Gr. 3 ⁵ / ₇ Pf. Conv.-Geld in dem in Johann Heinrich Donne's Creditwesen am 15. Juli 1793 publicirten rechtskräftigen Distributions-Bescheide zugetheilte und nicht abge- hobene Perceptions-Quanta, nämlich — Thlr. 19 Gr. 10 ²⁰ / ₂₁ Pf. für Gottfried Traugott Bartheln , — = 13 = 4 ¹⁶ / ₂₁ = für Christoph Sauptmann .
6.	165	1	5	= 1 Thlr. 9 Gr. 3 ⁵ / ₇ Pf. Conv.-Geld. 160 Thlr. 14 Gr. 2 Pf. Conv.-Geld und zwar 79 Thlr. 11 Gr. 7 Pf. Rest eines in dem Creditwesen Adam Heinrich Schröters in dem rechts- kräftigen am 10. Febr. 1795 publicirten Distributions-Bescheide für Frau Johanne Wilhelmine Falkn mit 106 Thlr. 1 Gr. 5 Pf. ausgeworfenen Perceptions-Quanti; 5 = 16 = 7 = welche auf die nach Inhalt dieses Bescheids entstandenen Concurskosten noch zu zahlen sind; 99 = 11 = 6 = welche von der seit der Publication jenes Bescheids bis mit dem 18. Octbr. 1796 eingegangenen noch nicht förmlich vertheilten Concurssmasse übrig ge- blieben sind. 160 Thlr. 14 Gr. 2 Pf. Conv.-Geld.

No.
 7.
 8.
 9.
 10.
 11.
 12.
 13.
 14.
 15.
 16.
 17.
 18.
 19.
 20.
 21.
 22.
 23.
 24.

Betrag.			Bezeichnung des Depositum.	
No.	fl.	gr.	sch.	
7.	60	24	9	— 59 Thlr. 4 Gr. 6 Pf. Conv.-Geld, Bestand des mit 77 Thlr. 8 Gr. am 28. August 1790 zum Deposito gelieferten Erlöses für des Juden Weyer Waaren und andere Effecten nach Abzug von 18 Thlr. 3 Gr. 6 Pf. Auktions- und sonstigen Gerichtskosten.
8.	60	25	9	— 59 Thlr. 5 Gr. 3 Pf. Conv.-Geld, Bestand des Nachlasses des Bücherverleihers Gottfried Horn , welcher in Gemäßheit des am 21. Febr. 1795 publicirten rechtskräftigen Urtheils Marien Magdalenen Altmann verabsfolgt werden sollen, wenn sie sich, was noch nicht geschehen, in der erkannten Weise legitimirt haben würde.
9.	13	23	—	— 13 Thlr. 9 Gr. 6 Pf. Conv.-Geld, Bestand des Nachlasses der Anna Catharine Stähling , dessen Verabsfolgung an die angemeldeten Erben David Streif und Cons. in Clarus seit dem 5. Decbr. 1793 auf Beibringung der gehörigen Legitimation dieser Erben beruht.
10.	50	14	6	— 49 Thlr. 2 Gr. 11 Pf. Conv.-Geld, und zwar 12 Thlr. 1 Gr. 3 Pf. Perceptions-Quantum, welches in dem in Johann Friedrich Wichmann Schneiders Creditwesen am 1. Decbr. 1795 publicirten Distributions-Bescheide für Herrn Peter Favreau und Cons. ausgeworfen und nicht abgehoben worden ist, 30 = — = — = zu Folge desselben Bescheids zu Deckung von Proceßkosten innebehalten, — = 16 = — = Rest von 2 Thlr. 22 Gr. Dienergebühren und Trägerlohn, 6 = 9 = 8 = Bestand der nach jenem Bescheide eingegangenen, noch nicht vertheilten baaren Concurssmasse.
11.	—	15	6	— 49 Thlr. 2 Gr. 11 Pf. Conv.-Geld. 12 Gr. 2 Pf. Conv.-Geld, Betrag zweier nicht abgehobener Perceptions-Quanta, welche in den in dem Creditwesen des Handelsmann Christian George Pesse am 20. Juli 1796 und 14. September 1797 publicirten Distributions-Bescheiden für Johann Carl Streckfusen ausgeworfen sind.
12.	4	23	—	— 4 Thlr. 15 Gr. 4 ^{11/20} Pf. Conv.-Geld, Bestand des Nachlasses Johann Elisabeth Sennigau , welcher der Erbin Johann Christianen Oesterreichin nicht hat verabsfolgt werden können, weil sie einen ihr zuerkannten Eid nicht geleistet hat.
13.	5	29	9	— 5 Thlr. 20 Gr. Conv.-Geld, Rest der in der Nachlasssache Constantin Wangelino's am 9. Decbr. 1795 eingelieferten 6 Thaler, welche bei der Distribution der Masse am 4. Januar 1796 zu Deckung von Kosten innebehalten worden sind.
14.	752	26	7	— 732 Thlr. 13 Gr. — Pf. Conv.-Geld, und zwar 52 Thlr. 5 Gr. 6 Pf. Rest der bei der am 21. Januar 1796 erfolgten Distribution der Concurssmasse des Spediteur Christian Gottlieb Troitzsch , ehemals Besitzer des „der wilde Mann“ genannten Hauses alhier, zu Deckung von Kosten innebehaltenen 100 Thaler; 680 = 7 = 6 = nach dieser Distribution bis mit 4. September 1800 eingegangene Concurssmasse desselben.
15.	3	6	4	— 732 Thlr. 13 Gr. — Pf. Conv.-Geld. 3 Thlr. 3 Gr. Conv.-Geld, Bestand der in der Nachlasssache des Livreebedienten Jacob George Pauli am 27. Febr. 1800 eingelieferten 3 Thlr. 12 Gr.
16.	62	15	5	— 60 Thlr. 19 Gr. 10 Pf. Conv.-Geld, Bestand der in dem Creditwesen des Kramers Johann Christoph Schmidt resp. am 17. Mai 1782 und 4. Juni 1783 eingelieferten Licitationsgelder.
17.	24	12	3	— 23 Thlr. 18 Gr. Conv.-Geld in der Nachlasssache des Landkramer Carl August Wagner zur Deckung zweier Forderungen an 18 Thlr. — Gr. für Caspar Schuchardt , 5 = 18 = für Johann Heinrich Kundert und Scherer in der Schweiz bei der im Jahre 1776 aufgestellten Berechnung innebehalten.
18.	50	12	2	— 49 Thlr. 1 Gr. Conv.-Geld in dem Creditwesen des Kramers Johann Hieronymus Sießemann's seit dem 27. August 1761 eingelieferte nach Kürzung der Gerichtskosten verbliebene Masse.
19.	71	1	4	— 69 Thlr. 3 Gr. Conv.-Geld aus der Concurssmasse des Weimarschen Kammerraths Johann Christoph Oppermann zurückgebliebener Rest, welcher aus 35 Thlr. — Gr. innebehaltenem Steuer-Vorschusse und 34 = 3 = erst nach erfolgter Distribution zum Depositum gekommenen, am 10. Mai 1794 eingezahlten Geldern gebildet worden ist.
20.	1	27	2	— 1 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. Conv.-Geld, Rest derjenigen 13 Thlr. 22 Gr., welche in des Weinschenken Johann Martin Zimmermann Creditwesen bei der im September 1760 erfolgten Distribution der Masse zur Bestreitung künftiger Kosten zurückbehalten, später auch bis auf vorstehenden im Depositum verbliebenen Betrag zu dem gedachten Behufe verwendet worden sind.
21.	61	21	—	— 60 Thlr. — Gr. 9 Pf. Conv.-Geld, Rest der Sequestrations- und Licitations-Gelder für das Johann Rosinen Länzerin zugehörig gewesene im Jahre 1771 versteigerte Haus, für die Erbin eines hypothekarischen Gläubigers, Namens Johanne Marie verw. Schneider , welche seit dem 17. Febr. 1778 nichts weiter gesucht hat.
22.	9	—	3	— 8 Thlr. 18 Gr. 5 Pf. Conv.-Geld zur Concurssmasse des Kramers Otto Friedrich Fischer gehörig, welche theils bei der im Jahre 1749 erfolgten Distribution der Masse zurückgeblieben, theils erst später und zwar zuletzt am 14. Novbr. 1766 eingeliefert worden sind.
23.	3	23	7	— 3 Thlr. 16 Gr. 6 ^{2/3} Pf. Conv.-Geld nach Berichtigung der Aufhebungs- und Gerichts-Kosten verbliebener Bestand des Nachlasses des von hier gebürtigen, in Deßlau bei Neustadt an der Hejde im Jahre 1759 im Wasser todt aufgefundenen Nadlergesellen Johann Georg Paul Müller , zu welchem sich Erben seit dem 17. April 1761, wo der Erlös für die versteigerten Effecten des Verstorbenen zum Depositum gebracht worden, nicht gemeldet haben.
24.	71	3	3	— 69 Thlr. 4 Gr. 6 Pf. Conv.-Geld, verbliebener Bestand von dem für das auf Requisition des hiesigen Stadtraths wegen rückständiger Abgaben zur Versteigerung gekommene, dem Fleischer Johann Ernst Gottlieb Richter zugehörig gewesene Haus erlangten Erlöse, auf welchen die letzte Einzahlung am 8. Februar 1781 erfolgt ist, nach Kürzung der erwachsenen Gerichtskosten.

Betrag.			Bezeichnung des Depositum.
No.	fl.	sch.	
25.	—	26	3 — 20 Gr. 6 Pf. Conv.-Geld, Rest eines in dem Creditwesen des Handelsmanns Carl Friedrich Tröger durch den Sequester am 16. August 1778 nachträglich zum Depositum gelieferten Thalers, nach Kürzung von 3 Gr. 6 Pf. Depositen- und Controleur-Gebühren.
26.	33	8	9 = 32 Thlr. 9 Gr. 6 Pf. Conv.-Geld verbliebener Bestand von dem für das auf Requisition des hiesigen Stadtraths wegen rückständiger Abgaben subhastirte, Johann Michael Türck'n zugehörig gewesene Haus erlangten Erlöse, worauf die letzte Einzahlung am 23. Mai 1777 erfolgt ist, nach Kürzung der Gerichts- und Depositions-Kosten.
27.	1	27	2 = 1 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. Conv.-Geld, Depositum-Bestand der Concursmasse des vormaligen Speisewirths Christoph Horn, welche überhaupt nur in 2 Thalern, vom Curator honorum am 30. Juni 1784 eingeliefert, bestanden hat, nach Abzug von 3 Gr. 6 Pf. Depositen- und Controleur-Gebühren.
28.	194	11	— = 189 Thlr. 2 Gr. 9 Pf. Conv.-Geld, verbliebener Depositum-Bestand von dem für das auf Requisition des hiesigen Stadtraths wegen rückständiger Abgaben im Jahre 1776 subhastirte, Christianen verm. Seyer zugehörig gewesene Haus erlangten Erlöse, worauf die letzte Einzahlung am 22. Juni 1778 erfolgt ist, nach Kürzung der Subhastations- und Depositions-Kosten, auch einer Abschlagszahlung von 40 Thlr. 7 Gr. 6 Pf. auf die Abgaben.
29.	7	23	8 = 7 Thlr. 14 Gr. Conv.-Geld, welche in dem Concurse des Böttchermeisters Adam Fuchs von am 3. August 1771 eingelieferten 19 Thlr. 18 Gr. 9 Pf., nach Abzug von 12 Thlr. 4 Gr. 9 Pf. Gerichts- und Depositions-Kosten, zurückgeblieben sind.
30.	3	3	8 = 3 Thlr. 1 Gr. Conv.-Geld, Ueberschuß in Schuldsachen des von Leipzig weggegangenen Kramers Paulus Dietrich, welcher laut des am 19. März 1773 publicirten Distributions-Beschlusses für gedachten Dietrich verblieben, jedoch nicht erhoben worden ist.
31.	—	27	6 = 21 Gr. 6 Pf. Conv.-Geld aus der Sequestrations-Masse des Friedrich Leberecht Jüngern zugehörig gewesenen, später subhastirten Hauses, seit dem 7. April 1774 verbliebener Bestand.
32.	1	22	7 = 1 Thlr. 17 Gr. Conv.-Geld, Rest des Auktions-Erlöses, welcher aus den in gerichtliche Verwahrung genommenen Effecten des im Jahre 1766 von Leipzig fortgegangenen Johann Gottfried Palm erlangt und seit dem 12. August 1777 unerhoben verblieben ist.
33.	28	1	5 = 27 Thlr. 7 Gr. Conv.-Geld, seit dem 24. October 1782 in gerichtlicher Verwahrung gebliebener Bestand der Licitations-Gelder für das zum Nachlasse Joseph Thieme's gehörig gewesene, im Interesse des abwesenden Sohnes des Erstern, Namens Jacob Carl Thieme, zur Subhastation gekommene Haus.
34.	95	17	— = 92 Thlr. 23 Gr. 7 Pf. Conv.-Geld, seit dem 14. Juni 1785 im gerichtlichen Depositum verbliebener Rest der Licitationsgelder für das auf Antrag eines hypothekarischen Gläubigers, Namens Andreas Brackbach, zur Versteigerung gebrachte Haus Johann Christoph Ockerts.
35.	—	15	— = 11 Gr. 8 Pf. Conv.-Geld, Rest des bei Subhastation der einem gewissen Gottfried Schilde zugehörig gewesenen Brandstelle erlangten Erlöses, nach Kürzung der Kosten und Abgaben, welchen ein hypothekarischer Gläubiger, Namens Johann Gottlob Sille, seit dem 18. August 1780 nicht erhoben hat.
36.	12	8	7 = 11 Thlr. 23 Gr. Conv.-Geld, seit dem 2. September 1780 im gerichtlichen Depositum verbliebener Bestand des durch die Subhastation eines, Johann David Baumgarten zugehörig gewesenen, von diesem dem Rathe zu Leipzig abgetretenen Hauses erlangten Erlöses, welcher an befagten Rath für rückständige Abgaben hat verabfolgt werden sollen.
37.	4	29	7 = 4 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. Conv.-Geld, seit dem 20. August 1789 verbliebener Bestand aus der Concursmasse Marien Rosinen Hütter.
38.	2227	3	3 = 2166 Thlr. 22 Gr. Conv.-Geld, zu der Concursmasse des Commissionsraths Dr. Johann Heinrich Nothher gehörige, innerhalb der Jahre 1730 bis 1769 eingezahlte Gelder, welche seit dem 19. Juli 1769 wegen eines von dem Gemeinschuldner und seiner Ehefrau mit den Gläubigern beabsichtigten, aber nicht zum Abschlusse gekommenen Vergleichs in gerichtlicher Verwahrung geblieben, weitere Anträge aber nicht gestellt worden sind.

Subhastation.

Das von Gustav Emil Knaack zu Leuzsch besessene, unter Nr. 2 des Brandkatasters gelegene Nachbargrundstück nebst Zubehörungen, welches ortsgerichtlich auf

2106 Thaler

unterbottet der darauf haftenden Abgaben geschätzt worden ist, soll auf Antrag eines Gläubigers vom unterzeichneten Landgerichte **den vier und zwanzigsten Januar 1851** subhastirt werden.

Erstehungslustige haben am gedachten Tage Vormittags im Landgerichte sich anzugeben, ihre Gebote zu eröffnen und um 12 Uhr der Versteigerung sich zu gewärtigen.

Wegen der Bedingungen und Beschreibung des Grundstücks wird auf das im Landgerichte und in der Wohnung des Richters Hoffmann in Leuzsch angeschlagene Patent verwiesen.

Leipzig den 11. November 1850.

Das Raths-Landgericht.
Stimmeln. Günther.

Die so eben erschienene Nr. 47 der freien christlichen Kirche enthält:

Die von Hrn. Pfarrer Rauch bei der Todtenfeier der deutsch-katholischen Gemeinde zu Leipzig am 10. November d. J. gehaltene Rede und ist diese Nummer einzeln à 1 Ngr. in der Buchhandlung von Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 7, zu haben.

In der Buchhandlung von C. F. Schmidt (Unterstadtstraße) ist zu haben:

Chronik der Gold- und Silberschmiedekunst.

Nebst Nachrichten über die innern Beziehungen dieser Kunst zu dem Münzwesen früherer Zeiten und der Erfindung des Kupferstichs. Geheftet. Preis 24 Ngr.

à Stück 3 Pfennige!!! Rob. Blums wohlgetroffenes Portrait.

Ferner zu außerordentlich billigen Preisen:
Ein neues Conversations-Lexikon. Von 1849. 8 starke Bde.
Nomberts Zimmerwerks-Kunst. 2te Aufl. Text und Tafeln, schön gebunden.

Vorlegeblätter für Zimmerleute in 37 lithogr. Tafeln. 3te Aufl. geb.

Musans Volksmärchen. 6 Thle. in 2 Bdn. schön geb.

Boj's Geheimnisse Londons mit Illustr. 2 Thle.

Eine Partie Schulbücher.
Eine Partie verschiedene illum. Bilderbogen, um schnell damit zu räumen.

Georgenstraße Nr. 6,
im Hofe rechts parterre,

Vorläufige Concertanzeige.

Das erste Concert des Musikvereins Cunterpe

wird künftige Woche stattfinden. Subscription wird angenommen in der Musikalien-Handlung des Herrn Fr. Hofmeister.
Das Directorium.

Allen Gebildeten wird folgendes Andachtsbuch zur wahren Erbauung empfohlen:

Die Erhebung zum Herrn im Gebete.

Von

Prof. G. A. Fricke,

Grünpred. a. d. Universität siehe in Leipzig.

Mit 1 Stahlstich 1850. 1 Thlr. elegant geb. 1 Thlr. 6 Ngr.

Verlag von Gebr. Neichenbach, Neumarkt Nr. 4, und ist in allen Buchhandlungen zu haben.

Für Augenkranken.

Montag den 25. Novbr. bin ich früh 10 Uhr in Leipzig Frankfurter Straße Nr. 7 zu sprechen.

Riesa, den 19. November 1850. Dr. med. Klauwig.

Waldwolle-Bäder,

Gebhardt's Badeanstalt in Reichels Garten.

Ergebenste Anzeige.

Mein Unterrichtsgeschäft im Schneidern für Damen (früher Johannisgasse Nr. 16) befindet sich jetzt Reichsstr. Nr. 48, 3 Treppen.

Leopold Heymann,

Schneidermeister für Damen.

In Bezug auf meine Localveränderung erlaube ich mir, meine Unterrichtsanstalt allen Damen zu empfehlen, welchen daran gelegen ist, das Schneidern wirklich gut zu erlernen; auch ist für anständige Räumlichkeit gesorgt, und ich ersuche Alle, welche gesonnen sind, von dieser Anstalt Gebrauch zu machen, sich durch den Besuch derselben davon zu überzeugen, wo auch die nähern Bedingungen schriftlich zu haben sind.

*** Stickerei auf Batisttücher, ***

Wäsche, Kleider, Westen, Rissen etc., auch mit erhabenen Chenille-Blumen h. d. Stickerei des Atlasstoffs in der Industrie-Ausstellung, Querstr. Nr. 27 C, neben der Poststrassen-Ecke. — Dasselbst auch

*** Unterricht für Mädchen ***

von 14 J. an im Weisnähen, Kunst- u. Wäschesticken etc. Anmeldungen hat auch Frau Ludwig, Bühnengewölbe Nr. 38, die Güte anzunehmen.

Bekanntmachung.

Zu sofortiger Vertilgung der Ratten, Mäuse, Schwaben und Wanzen empfiehlt sich F. L. Müller, hohe Str. 16, 1. Et.

Das Putzgeschäft von H. Rosenlaub

liefert jeden Auftrag in dieses Fach einschlagender Artikel zu möglichst billigen Preisen und bei Versicherung der besten Ausführung, Universitätsstraße, silberner Bar rechts 2. Etage.

Feine Wäsche wird schön gewaschen und gepreßt Brühl Nr. 11, 2 Treppen.

Ausverkauf

von französischen Umschlagetüchern und allen Robewaaren bei U. S. Elze's Wittwe, Theaterplatz Nr. 7, 3 Et. Er.

Vielseitigen Aufforderungen zu genügen, zeige ich hiermit an, daß ich Sonnabend den 23. dieses dem ~~ersten~~ **letzten Verkauf** meiner zurückgesetzten Waaren eröffne. Die verschiedenen Artikel sind größtentheils in reichhaltiger Auswahl und werden zu bedenkend herabgesetzten, aber festen Preisen verkauft.

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer.

Von dem Neuen das Neueste!

Eine praktische Winterkleidung

— Köpernick's —

empfehlen

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenaub)

* Schwarze, weisse und coul: Schleier, glatte und gestickte Batisttücher, Spitzen, Cravatten, Schlipse und Tücher für Herren, Handschuhe aller Arten, Arbeitsbeutel und Taschen, Gürtel und Modebänder empfiehlt in grosser Auswahl

Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.

Ausverkauf eines Sortimentes von schwarzen und farbigen Sammeten

bei Wilhelm Rudolph, Markt und Thomaskirchhof Nr. 1, 1. Etage.

Hüte, Häubchen und Kopfspuze in neuestem Geschmacke und billig empfiehlt

F. Heydenreich, Thomaskirchhof Nr. 16.

Auch werden daselbst bereits getragene Hüte schnell und billig modernisiert.

Für Damen zu Weihnachtsgaben. Spitzen-Kragen, echte, neue geschmackvolle Muster, von 8^{1/2} bis 5^{1/2}.

Manufactur von H. Heike, Grimm. Straße Nr. 2.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage wird billig verkauft Mousselin de laine, Jacquets, Kattune, Camlets, Witz-Tücher,

Rips-Tücher, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Möbelstoffe, Cravatten nebst vielen andern Ausschnittwaaren.

Gummi-Heberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,

H. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Für Damen zu Weihnachtsgaben. Ballkleider, gestickt in weiß wie in bunt, sehr nobel, von 4^{1/2} bis an.

Manufactur von H. Heike, Grimm. Straße Nr. 2.

Für junge Mädchen zu Weihnachtsgaben. Krügelchen, Schürzchen, Hemdchen, Pelertinen etc. in reicher Auswahl. **Manufactur v. K. Helke, Grimm, Str. 2.**

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Pfl. 1. 10 Ngr. — Pf.,
Damen- und Kinderschuh à 1. 5 — 22 5

im Fabriklager von **L. C. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.**

Königsplatz Nr. 12 (dürre Henne) und Stadt Dresden, Ecke der Querstraße,
Steinkohlen- und Coaks-Niederlagen des Rittergutes Planitz.

Preise und Güte der Steinkohlen und Coaks sind hinlänglich bekannt.



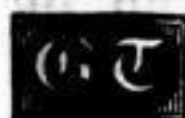
Die R. C. patentirten Schutz-Rasirmesser eigner Fabrik,

womit man sich bequem, ohne die Haut zu verletzen, ohne Spiegel rasiren kann, sind stets vorräthig und einzig und allein zu haben bei

Moriz Wünsche,

Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5.

Commissionlager bei **Carl A. Richter** (au bon accueil) in Dresden. NB. Auch sind jetzt dieselben für Links-Rasirende vorräthig. **D. D.**



Thermometer

aller Art empfehlen billigst

Gebrüder Tecklenburg.

Schwarzseidene Tüllschleier

von 15 an, so wie alle Sorten Stickereien, Tüll- u. Negligéhauben, Taschentücher, Tüll, Spitzen, Manschetten, Aermel, Cravatten, Plüschstreifen etc. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen **J. C. Reichsenring** auf Schneeberg u. Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Wintermode

von 7—20 Pfl. empfiehlt in größter Auswahl

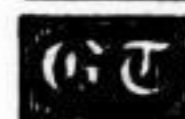
Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

!!! Für die elegante Herrenwelt !!!

empfehle ich mein für gegenwärtige Saison vollständig assortirtes Lager nobler Herren-Kleider zu sehr billigen Preisen.

G. Conrad Ege, Brühl, Schwabe's Hof.



Bayonner Fleckwasser

in Flacons 7 1/2 Ngr. bei

Gebrüder Tecklenburg.

Gummischuhe mit Ledersohlen

empfehle **Ernst Wischke, Thomasgäßchen Nr. 11/111.**

Billiger Verkauf.

Eine große Partie 3/4 und 1/2 breite echtfarbige Kattune, die Elle 2, 2 1/2 bis 3 Ngr., Napolitains in großer Auswahl, die Elle 4, 5 bis 5 1/2 Ngr., empfiehlt

J. S. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.

Eine Partie Nester und Flecken

in Seide, Wolle und halbwoollenen Stoffen sind zu verkaufen Reichsstraße Nr. 5 im Hofe.

Sollte ein hiesiger Hausbesitzer geneigt sein, sich nach Dresden zu wenden, so kann der Unterzeichnete eine Tauschgelegenheit bieten auf ein großes massives Hausgrundstück in lebhaftester Lage der Altstadt Dresden. Gefällige Anmeldungen müßten jedoch sehr bald erfolgen.

Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Zu verkaufen ist ein angebrachtes Kohlengeschäft. Näheres bei **J. Möbins, Reichsstraße Nr. 9.**

Zu verkaufen ist ein schöner dauerhafter Divan, schwarz beschlagen. Näheres Böttchergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 1 Kleiderschrank, 1 Bureau, 1 Divan, 1 Waschtisch, Polsterstühle, Königsplatz 18, im Hofe 1 Tr. rechts.

Verkauf. 3 Doppelfenster, 1 Elle 18 Zoll breit und 3 Ellen hoch. Hainstraße Nr. 32 beim Hausmann zu erfragen.

Ein völlig zum Branntweinverkauf eingerichteter Schrank mit Verschluss nebst 13 mit Eisen beschlagenen Fässern und zinnernem Hahne ist zu verkaufen. Näheres im Gewölbe Katharinenstr. 25.

Zu verkaufen

ist billig ein 1thüriger Kleiderschrank, wenig gebraucht. Inselstraße Nr. 13 A beim Hausmann zu erfragen.

Wegen Wegzug von hier steht bis zum 25. dieses Vielerlei zu verkaufen Windmühlenstr. Nr. 42, 1 Treppe im Gartengebäude.

Zu verkaufen

ist sehr billig eine fast neue Haus- oder Hoflaterne mit 4 Messingscheinen nebst Winde Petersstraße Nr. 4 beim Kaufmann Niemann.

Zu verkaufen ist eine noch sehr wenig benutzte Kochröhre, in welcher man auf einer Seite kochen, auf der andern braten kann, Connewitzer Straße Nr. 38b.

Ein blecherner Kochofen ist zu verkaufen hohe Straße Nr. 16, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein eiserner Kochofen mit 2 Röhren und topfernem Aufsatz, ein gewöhnlicher eiserner Ofen mit dergl. Aufsatz und eine kupferne Wasserblase, auf dem Holzplatz Tauchaer Straße.

Pferde- und Wagenverkauf.

Zwei gute Reispferde nebst Geschirr, ein Leiterwagen (noch ganz neu) und eine Halb-Chaise stehen billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 43, Ecke der Salomonstraße. Näheres bei Herrn **Pohle** daselbst 1 Treppe.

Zu verkaufen steht auf dem Rittergute **Thammenhain** bei **Wurzen** ein noch in ganz gutem Stande befindlicher Jagdwagen, ein- und zweispännig zu fahren.

Zu verkaufen steht ein kleiner vierräderiger Wagen nebst Ziehband Pleißengäßchen Nr. 9.



Anzeige für Menageriebesitzer.

Eine Auswahl seltener Affen, bestehend in **Mandrill**, schwarzen und weißen **Capuziner**- und **Aron-Affen**, **Rüsselbär**, **Kängarub**, **Schildkröten** und **Goldfische** verkauft billig

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Zu verkaufen sind 4 junge Wachtelhunde, 6 Wochen alt, Münzgasse Nr. 11 parterre.

Schöne junge **Wachtel**, so wie **Wasserhunde** sind heute auf dem Markte zu haben.

Eine Partie **Georginen-Rollen** sind billig zu verkaufen im **Mauricianum** 1 Treppe rechts.

Hierzu eine Beilage nebst einer antiquarischen Bücheranzeige von **G. Senf** in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 323.)

21. November 1850.

Bekanntmachung.

Aus einer im Auerbachschen Hofe hier gelegenen Privatwohnung sind in der Zeit vom 8. bis zum 11. d. Mts. die sub \odot bezeichneten Kleidungsstücke entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes, auf die Verübung des Diebstahles oder die Wiedererlangung des Gestohlenen bezüglichen Umstandes. Leipzig den 19. November 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Ziengel, Pol.-Dir. Junk, Act.

Beschreibung der entwendeten Kleidungsstücke.

Eine Twine von dunkelgrünem Buckskin mit zwei Reihen schwarzer übersponnener Knöpfe, mit schwarz- und rothcarriertem — auch weiß gestreiftem — wollenen Zeuge gefüttert.

Ein Rock von dunkelgrünem Buckskin, mit schwarzem Samlot gefüttert, an den Ärmeln und auf dem Rücken etwas ausgebeffert.

Ein Paar Hosen von dunkelgrünem Winter-Buckskin mit schwarzer Borde an beiden Seiten besetzt.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am gestrigen Tage aus einem in der Katharinenstraße hier gelegenen Hause

eine mit einem Schlosse versehene, auch zum Zuschnallen eingerichtete, buntgewirkte wollene Reisetasche von länglicher Form, an welcher eine den Namen der Eigenthümerin enthaltende Visitenkarte angebracht war und in welcher sich Reste von Kleiderstoffen, einige wollene Röcke, verschiedene E. F. gezeichnete Wäschstücke, namentlich 6 bis 7 Duzend Strümpfe befunden haben, entwendet worden.

Wir bitten um unverzügliche Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig den 20. November 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Falcke, Act.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Handelswissenschaft.

Theoretisch und praktisch dargestellt

von

Judolph Schleier.

Lexikon-Octav. Broschirt. Preis 3 $\frac{2}{3}$ Thaler.

Dieses Werk schließt sich an die bisherigen, mit so vielem Beifall aufgenommenen Leistungen des Verfassers im Fache der handelswissenschaftlichen Literatur würdig an, und ist als der Schlussstein derselben anzusehen. Mit Recht glaubt daher die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung nicht nur das kaufmännische Publicum, sondern auch alle diejenigen auf dessen Erscheinen aufmerksam machen zu dürfen, welche über den Handel und seine hauptsächlichsten Institutionen ausreichende Belehrung suchen. Mit großer Ausführlichkeit und steter Berücksichtigung des praktischen Bedürfnisses behandelt der Verfasser die Lehre von den schriftlichen Arbeiten des Kaufmanns, das Münz- und Geldwesen, die Maas- und Gewichtskunde, die Lehre von den Wechseln, Staatspapieren, Actien und Schuldverschreibungen, die Conto-Corrente, das Transportwesen, die Affecuranz, Haverie und Bodmerei u., und erläutert die aufgestellten Lehrsätze durch Mittheilung von Original-Documenten in deutscher, französischer und englischer Sprache. Darf demnach dieses Werk mit Recht auf den Namen eines Lehrbuchs der Handelswissenschaft Anspruch machen, so ist doch, durch das beigegebene sehr ausführliche Sachregister, dafür gesorgt, daß es auch von demjenigen mit Nutzen gebraucht werden kann, dem es um augenblickliche Belehrung über dieses oder jenes aus dem Gebiete der Handelswissenschaft zu thun ist.

800 Scheffel Kartoffeln,

mehreich und gut, liegen zum Verkauf in Raschwitz.

Th. Glöckner.

Kartoffel-Verkauf.

Die besten mehligten märkischen Sandkartoffeln werden pr. Schfl. mit 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ fortwährend im Ganzen und Einzelnen Burgstraße Nr. 9 verkauft.

Gute Speisekartoffeln, sehr mehreich, verkauft billig im Ganzen, so wie im Einzelnen W. Schüge, hohe Str. Nr. 27.

Commissions-Lager

echter importirter Havanna- und Hamburger Cigarren en gros bei S. Rebert, Brühl, Schwabe's Hof, Treppe E. 1. Etage.

Verkauf. Reife Ananasfrüchte sind zu haben in Selbkens Garten beim Gärtner Schöck.

Lagersämmtlicher Trink-, Speise- u. figurirter Chocoladen der Theod. Blöher. Central-Halle 22 & 23. K.S. Chocoladen-Fabrik von Jordan & Timaeus in Dresden u. Ausstellung der neuesten Kunstgegenstände genannter Fabrik.

Fromage de brie,

de Rocquefort,

de Neufchatel

erhielt frische Zusendung

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische ausgestochene Austern

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Polst. Austern, ausgef. Austern, frische Schellfische, Lauenb., Lüneb. und Elbinger Neunaugen, Pomm. Säusebrüste, Astrach. u. Hamburger Caviar empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Im Buttergeschäft

sind die feinen Schaftkäse angekommen, die Butter wird fortwährend nach Marktpreis verkauft zu 15 u. 16 Ngr. Am Bußtag ist nach der Kirche Butter zu haben. Nicolaisstr. 47, Deutrichs Haus.

Borzüglich schöne „eingegossene“ Schmelzbutters empfehlen in Kübeln und ausgestochen Gentschel & Winder.

Batersche Käse von bester Qualität erhielt und empfiehlt Chr. Engert, sonst J. J. Alt.

Gesuch.

Der Besitzer einer seit vielen Jahren gegründeten Conditorei wünscht solche in eine der größeren Provinzialstädte Sachsens zu verlegen und gleichzeitig zu vergrößern. Sollte ein junger Mann mit einem disponiblen Vermögen von 4-500 $\frac{1}{2}$ gesonnen sein, als Theilnehmer einzutreten, erfährt er alles Nähere unter Chiffre H. D. Nr. 6 poste restante franco Leipzig.

Gekauft werden Hader, Glas, Knochen, Papierspähne zu höchsten Preisen Serbergasse Nr. 58 links im Hofe.

Zu kaufen gesucht

wird ein Materialgeschäft in einer Provinzialstadt Sachsens. Briefe franco bittet man an Herrn J. G. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28, ergehen zu lassen.

Zu kaufen gesucht wird ein kupferner Kessel und ein Blechfaß, beides von mittler Größe, Brühl Nr. 88 parterre.

1200 Tblr. werden auf ein in der Stadt liegendes großes neuerbautes Haus zur ersten und alleinigen Hypothek zu erborgen gesucht durch
Adv. Lüders.

Ein gesitteter junger Mann kann gegen billige Vergütung Aufnahme in Kost und Logis bei einer achtbaren Dame finden, wo bereits einige Pensionairs mütterliche Aufsicht und Pflege genießen. Näheres bei **Carl Schubert**, Burgstraße Nr. 24.

Für ein ansehnliches Fabrikgeschäft in Böhmen wird ein tüchtiger, mit allen Comptoirwissenschaften praktisch vertrauter Mann zum baldigen Antritt gesucht und desfallsige Anerbietungen unter Chiffre M. bei Herrn **Pietro Del Vecchio** entgegengenommen.

Gesuch.

Ein geübter und fleißiger Zuschläger kann dauernde Beschäftigung bekommen bei

Wilh. Schöps, Mechanikus, Webergasse Nr. 1.

Gesucht wird ein zweiter Kellner.

Adolph Reil, Neumarkt Nr. 12.

Gesucht wird ein Kellner, welcher sofort antreten kann.

Motel de Saxe.

Es werden 10 bis 12 Tagelöhner zum Steinretreiben in Accord an den Bau der Rathsschule gesucht. Selbige haben sich daselbst zu melden.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche, 15—16 Jahre alt, am baltischen Bahnhof im Hemmann'schen Hause, parterre.

Gesuch.

Krankheit halber wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Decbr. ein anständiges gesundes Mädchen für häusliche Arbeit und Nähen, so wie zur Beaufsichtigung von Kindern gesucht, und wollen sich nur solche, diesen Eigenschaften entsprechende in den Vormittagsstunden von 9—12 und Nachmittagsstunden von 3—6 Uhr Katharinenstraße Nr. 28 im Gewölbe melden.

Gesucht wird zum 1. December ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit im Wäschgeschäft bei
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Gesucht wird zum 1. December ein reinliches Dienstmädchen für die Kinder und häusliche Arbeit Alexanderstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein solides, im Verlaufe gewandtes Ladenmädchen. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 6.

Ein Mädchen, welches perfect kochen kann und sich dabei der häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht lange Straße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und darin geübt ist, große Windmühlenstraße Nr. 22.

Ein Kindermädchen wird gesucht und kann sich sofort melden Brühl Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Zu melden Grenzgasse Nr. 80, parterre.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein reinliches, ordnungsliebendes Dienstmädchen zu aller häuslichen Arbeit Quersstraße Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. December ein ordentliches Dienstmädchen, wo möglich vom Lande, welches mit Kindern umgehen kann und sich keiner häuslichen Arbeit schämt.

Das Nähere beim Portier am Leipzig-Dresdner Bahnhofs.

Ein junger Mensch sucht sogleich auf einer juristischen Expedition oder anderwärts Beschäftigung. Nähere Auskunft wird Burgstr. Nr. 25, im Hofe 1 Treppe gefälligst ertheilt.

Ein junger Mensch, welcher aus verschiedenen Gründen sein Geschäft niederlegen will, wünscht K. Aner zu werden; er würde auch in der ersten Zeit gern als Volontair dienen. Nähere Auskunft wird ertheilt Sporergräßchen Nr. 9.

Ein junger Mensch im Besitze guter Zeugnisse, welcher jetzt in einer Ausschneidhandlung conditionirt, sucht zum 1. Decbr. oder zum sofortigen Antritt in einer Handlung als Markthelfer oder Laufbursche ein Unterkommen. Hierauf reflectirende Herren wollen gefälligst ihre werthe Adresse bei Herrn Kaufmann **Morig Schumann**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, abgeben.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, aber hier in Diensten, sucht zum 1. December einen andern Dienst als Haus-, Lauf- oder Kindermädchen. Zu erfragen Frankfurter Straße, drei Lilien, 1 Treppe vorn heraus.

Ein Mädchen, welches in der Küche wohl erfahren ist und sich auch gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Decbr. einen Dienst.

Näheres Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, bis jetzt noch im Dienst, im Kochen wie im Häuslichen erfahren, sucht zum 1. Decbr. einen andern Dienst. Näheres Brühl Nr. 70, 4 Treppe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welche im Nähen, sowie der häuslichen Wirthschaft und im Kochen nicht ganz unerfahren ist, sucht bis ersten Decbr. einen Dienst. Näheres Brühl, Rauchwaarenhalle im Hofe links 2 Treppen.

Ein gesundes und kräftiges Mädchen sucht eine Aufwartung und ist das Nähere Schulgasse Nr. 3, 2 Treppen zu erfahren.

Ein anständiges Mädchen sucht im Schneidern oder anderer Näherei noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Ritterstraße Nr. 22, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das gut nähen kann und mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe.

Zu mietzen gesucht

wird von Weihnachten an ein kleines Familienlogis von circa 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, wo möglich im innern Petersviertel.

Adressen F. D. bezeichnet, bittet man Petersstraße Nr. 28 im Edgewölbe recht bald abgeben zu lassen.

Ein Logis von 6 bis 7 Zimmern wird in der innern Stadt zu Ostern 1851 von einer anständigen, pünctlich zahlenden Familie zu mietzen gesucht, vorzugsweise würden die Straßen: Petersstraße, Neumarkt, Universitätsstraße berücksichtigt werden. Adressen mit Angabe des Preises sind unter der Nummer 1850 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein mittleres Logis. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz Nr. 9 beim Hausmann.

Ein einzelner Herr sucht ein meublirtes Logis von 2 Stuben mit Kammer und Aufwartung in der innern Stadt. Adressen unter S. T. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein gebildetes Frauenzimmer in mittleren Jahren sucht Verhältnisse halber künftige Ostern bei einer anständigen Familie gegen Vergütung Kost und Logis. Selbige ist auch bereit, da sie gern thätig ist, der Hausfrau in der Wirthschaft beizustehen. Gültige Adressen bittet man versiegelt unter A. F. in der Exped. dieses Blattes niederzuliegen.

Vermietzung. Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet und angenehmer Aussicht ist billig zu vermietzen Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist für nächste Ostern die 2. Etage Augustusplatz Nr. 2 rechts. Näheres daselbst.

Zu vermietzen ist den 1. Januar ein Logis hohe Straße Nr. 7, eine Treppe.

Zu vermieten ist für Ostern 1851 in der Klostersgasse Nr. 15 die 3. Etage mit 8 Stuben und Zubehör, desgl. in Lehmanns Garten an der Leipe Nr. 2 eine hohe Parterre-Etage mit 10 Stuben und Zubehör, auch einer Gartenabtheilung, incl. daselbst eine 1. Etage mit 9 Stuben und Zubehör, auch einem Garten. Durch die Hausmänner das Nähere.

Zu vermieten ist l. Weihnachten in Nr. 7 der neuen Straße ein aus Stube, Kammer, Küche zc. bestehendes Parterre-logis durch
Adv. **Prase jun.**

In dem Hause Nr. 4, Lindenstraße (Reimers Garten), ist die 3. Etage vorn heraus, bestehend in 2 Stuben, Schlafstube, Küche, Mädchenstube, Speisegewölbe, Boden und Keller, für den jährlichen Mietzins von 65 fl zu vermieten und von jetzt oder zu Weihnachten zu beziehen.

Das Nähere daselbst in den Vormittagsstunden beim Tischlermeister **Kästner.**

Zu vermieten sind in Nr. 7 der neuen Straße zu l. Weihnachten und Ostern **Wagenremisen** und **Pferdeställe**, auch kann von Weihnachten d. J. ab ein daselbst befindliches, aus Stube, Kammer nebst Zubehör bestehendes Parterrelogis mit abgegeben werden. Näheres ertheilt
Adv. **Prase jun.**

Auf dem Brühl, in der Nähe des Theaters, 2. Etage, ist eine gut meublierte Stube nebst Alkoven sofort zu vermieten und das Nähere bei **S. Lehmann** im Salzgäßchen unterm Rathhause zu erfahren.

Ein kleines Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Holzammer, ist zu Weihnachten noch zu beziehen Neumarkt Nr. 16. 2. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist zum 1. November eine meublierte Stube mit Schlafcabinet und angenehmer Aussicht.
Das Nähere Königsstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche neu meublierte Stube mit Schlafstube sofort oder zum 1. December Burgstraße Nr. 9, in der zweiten Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit oder ohne Meubles Katharinenstraße Nr. 19, vorn heraus 4. Etage.

Zu vermieten ist unmeubliert ein Zimmer mit Alkoven Rosenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Kammer an einen oder 2 ledige Herren Meublis, Kohlgartenstr. 57.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine sonnige, meublierte Stube nebst geräumiger Schlafkammer Windmühlenstr. 37, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube für einen oder zwei Herren Brühl Nr. 54 u. 55, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kammer, freundliche Aussicht, große Windmühlenstraße Nr. 22.

Sofort zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Schlafzimmer im Place de repos; beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Eine anständig meublierte Stube, nahe am Königsplatz, ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Treppen.

Eine gut meublierte Stube ist sogleich oder den 1. Decbr. an einen Herrn zu vermieten Hainstraße Nr. 5, 3. Etage vorn heraus. Das Nähere beim Schneidermeister **Sapf.**

In der Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe ist eine große Stube mit Alkoven für einen oder zwei ledige Herren zu vermieten; auch noch ein Theilnehmer zu einer Stube, am liebsten von der Handlung, wird gesucht. Auskunft ertheilt **Kirsten** im Gewölbe daselbst.

Auf der Ecke der Pachtogasse und der neuen Straße sind zwei kleine freundliche Parterrestübchen, mit oder ohne Meubles, an ledige Herren zu vermieten. Pachtogasse Nr. 7 parterre Näheres zu erfahren.

Zwei anständige Mädchen können vom 1. Decbr. d. J. an in Schlafstelle genommen werden. Das Nähere zu erfragen Petersstraße, goldner Arm 2 Treppen vorn heraus.

ODDOR.

Dienstag den 26. November hält die Gesellschaft

„**Der Turner**“

ihre 4. diesjähr. Kränzchen, bestehend in einem großen **Extraconcert**, mit darauffolgendem **Ball**, unter persönlicher Leitung des Hrn. Musikdirector **J. Lopyisch**. Freunde der Musik und des gesell. Vergnügens werden zur Theilnahme freundlichst eingeladen.

Billets (für Herr und Dame) zu 5 fl sind zu haben: Colonnadenstraße Nr. 4 bei **S. Kumpel**; beim Restaurateur Herrn **C. Beyer**, Neumarkt Nr. 11; bei Hrn. **Schilling**, Brühl Nr. 63; bei Hrn. **Schnabel** im Gothischen Saale, und Abends an der Casse zu 7 1/2 fl . Programm werden an der Casse ausgegeben. Anfang des Concerts 7 Uhr, des Balls 9 Uhr. **D. B.**

Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Knöden**, nebst einer feinen Gose, so wie einem ausgezeichneten Töpfchen Lößniger Bitterbier. NB. Zugleich mache ich auf das neu restaurierte Billard aufmerksam.
D. D bige.

Heute Abend **Hasenbraten** mit **Weintraut** und **Schweinspökelbraten** mit **Sauerkraut**, dazu ein Töpfchen echt Nürnberger Bier, à 1 1/2 fl , so wie einen Schoppen delikaten Apfelwein bei
Emmerich Kaltschmidt, Halleische Straße Nr. 12.

Heute Abend zu **Pöfelschweinsknochen** mit **Knöden** zc., so wie zu einem feinen Glase alten Nürnberger Doppelbier ladet ergebenst ein
J. Friesleben am Markt.

Heute **Schlachtfest** bei **Blöding**, Gewandgäßchen Nr. 1.

Stadt **Nürnberg**. Heute **Schlachtfest**.

Restauration zum goldnen Hirsch. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
C. S. Raede.

Heute **Schlachtfest** bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Gerhards Garten. Heute Donnerstag.
C. Schirmer.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute Donnerstag.
S. Schorch.

Heute Abend **Karpfen**, **Gänsebraten** mit **Weintraut** bei
Einhorn in **Staudens Ruhe**.

Morgen
zum **Bußtag** in **Stötteritz**
Obst-, Speis- und mehrere Kaffeekuchen.
Schulze.

Heute Donnerstag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
Carl Sorge.

Zum Schlachtfest auf heute Donnerstag ladet ergebenst ein
J. S. Müller, Raundörfchen Nr. 17.

Morgen ladet zu Schweinsknocheln mit Klößen ergebenst ein
C. Geißler in Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend Schweinsknocheln mit Klößen und Sauerkraut bei
Carl Spargen im Preußergäßchen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknocheln und Klößen ergebenst ein
F. Wittenbecher im schwarzen Bret.

Heute Abend Schweinsknocheln mit Klößen und Hasenbraten nebst einem Töpfchen feinen Schleizer Lagerbier, wozu ergebenst einladet
Witwe Landmann, Brühl, Stadt Cöln.

Heute Mittag ladet zu Klößen mit Topfbraten und Schweinsknocheln ergebenst ein
A. Saring, Magazingasse Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Wehlhorn neben der Post.

Verloren gegangen ist ein Pultschlüssel auf dem Neumarkt. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein weiß und braunfleckiges Wachtelhündchen ist zugelaufen. Näheres Reudniß, Seitengasse Nr. 135, 1. Etage links.

Ich warne hierdurch Jedermann, der **Caroline Eschrig** aus Eisenberg, die in meinem Dienste stand, auf meinen Namen zu borgen, indem ich meine Bedürfnisse baar bezahle.
Friederike Nautenstrauch,
Fleischermeisterin.

Allen Biertrinkern, denen daran gelegen ist, ein ausgezeichnet feines Töpfchen **bairisch Lagerbier** zu genießen, empfehlen wir aus Ueberzeugung die **Primaverische Restauration** in der Hainstraße Nr. 31.
Mehrere Bierkenner.

Alle Liebhaber eines **guten bairischen Bieres** machen wir auf die Restauration von **J. C. Winterling**, Brühl Nr. 54, aufmerksam.

Dr. G., Dr. S., J., J., Cand. Sch., R.

Unserm guten **Georgenhausgroßvater S. Andreas**, so wie der guten **Großmutter A. Andreas** gratuliren zur heutigen silbernen Hochzeit Leipzig, 21. Nov. 1850. die Euch liebenden vier Enkel.

Anstatt **S. Wayer**:
J. B. Dieze, Kaufmann. Nr. 1035.

Zur Annahme von Beiträgen

für bedrängte Familien unserer Kriegesreservisten erklären sich hierdurch bereit
Franz Gebhardt, Petersstraße 4/710. **S. Kus**, Grimm. Straße 16. **Del Vecchio**, Markt 9.

Zur Sammlung patriotischer Unterstützungsbeiträge für hilfbedürftige Kriegesreservisten und deren Familien erbietet sich hiermit
Lucius, Geh. Reg.-Rath, Schloß Pleißenburg, Thurmbau, 2. Etage.

Angewandene Reisende.

Ahner, Fräul. v. Delitzsch, w. Schwan.
Beschütz, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Bruwer, Kfm. v. Düsseldorf, Münchener Hof.
Barthmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
Vertlinger, Kfm. v. Augsburg, St. Rom.
Dofmann, Kfm. v. Wiesenburg, w. Schwan.
Dorn, Hotel. v. Dresden, Hotel de Bav.
Funke, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Frank, Kfm. v. Gera, Münchener Hof.
Flecksig, Kfm. v. Erfurt, g. Arm.
Falcke, Kfm. v. Berlin, St. Dresden.
Guiseppi, Kfm. v. Bergamo, Hotel de Bav.
Gabler, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
Gäßschmann, Fabr. v. Delitzsch, w. Schwan.
Hörner, Fabr. v. Glauchau, Hotel de Bav.
Heuer, Fräul. v. Bramsche, Burgstr. 9.

Hamann, Gastw. v. Chemnitz, und
Hauffe, Fabr. v. Palomiz, St. London.
Ibels, Kfm. v. Odenkirchen, St. Breslau.
Kalosser, Del. v. St. Gallen, St. Breslau.
Kato, Insp. v. Chemnitz, Hotel de Bav.
Linitz, Kfm. v. Rünker, Palmbaum.
Lomeyer, Staatsrath v. Reiningen, S. de Pol.
Meurer, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Meyer, Ingen. v. Berlin, Hotel de Bav.
Neubauer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
Nöthli, Ingen. v. Zürich, Palmbaum.
Prießler, Kfm. v. Böhm.-Leipya, Palmbaum.
v. Pfannenbergs, Rgbes. v. Storkwitz, w. Schw.
Reuning, Reg.-Rath v. Dresden, Münch. Hof.
Rohde, Kfm. v. Berlin, St. Rom.
Rac, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Russie.

Schröder, Rent. v. Berlin, Hotel de Russie.
Schmidt, Kfm. v. Gera, Münchener Hof.
Schauer, Kfm. v. Nürnberg, und
Schuberth, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Seiffert, Insp. v. Chemnitz, g. Hahn.
v. Saurma-Zeltzsch, Graf v. Breslau, S. de Bav.
Schmidt, Archit. v. Halle, St. Breslau.
Spah, Kfm. v. Sedan, Kranich.
Ulrich, Luchm. v. Reichenberg, w. Schwan.
Woswinkel Kfm. v. Altena, Kranich.
Weder, Kfm. v. Frankf. a/M.,
Wiemann, Kfm. v. Iserlohn, und
Wenfels, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Weinschenk, Rgbes. v. Bernburg, Palmbaum.
Wiede, Kfm. v. Chemnitz, und
Wiegand, Kfm. v. Bingen, St. Rom.

Wahrheit und Recht, Freiheit u. Gesetz.

- I. 36. 54. 110. 158. 172. 240. 250. 365. 384. 416. 568. 589. 737. 768. 773. 789. 902.
- II. 941. 974. 997. 1035. 1062. 1185. 1306. 1386. 1390. 1576.
- III. 1683. 1703. 1839. 2122. 2630. 2895. 3587. 3601. 3844.
- 4. 10. 13. 62. 158. 172. 225. 354. 384. 416. 421.
- 463. 701. 733. 748. 763. 917.
- 941. 998. 1175. 1185. 1197. 1211. 1276. 1335. 1338. 1472.
- 1703. 1839. 2131. 2384. 2684. 2797. 2895. 3538. 3871.



Anmeldungen zur Theilnahme an dem neuen **Kranken- und Begräbnis-Unterstützungs-Berein Severa** sind weiterhin zu bewirken bei einem der unterzeichneten Vereinsbeamten.
S. S. Höffel, Petersstr. 8. **F. Ch. Kobs**, Nicolaistr. 43, b. J. amtführ. Beisitzer. **Einsammler.**
C. F. B. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8, Cassenvorst.

Für die Betheiligten des am 19. d. M. im Schützenhause beendigten **Prämien-schießens** liegt das Protocoll bis Ende der Woche zur Ansicht bei **L. S. Bösenberg**, Windmühlenstraße Nr. 48.

Beim heutigen Abgange nach Chemnitz sagt Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl und bittet um freundliches Andenken
Leipzig, den 20. November 1850.

Nichter,
Oberpostamts-Secretär und das. Postamts-Buchhalter und Cassirer.

Bermählungsanzeige.
Karl Laubened aus Schleuditz.
Bertha Laubened, geb. **Nonnenbrud**
aus Solingen am Rhein.

Marshall in Illinois.

Unsre heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch an.
Seußlich und Neukirchen, den 18. November 1850.

Max Beckmann.
Pauline Beckmann geb. **Clauß.**